

16.00 Abschlussvortrag

What to learn from liberal and Scandinavian Welfare States in the time of globalization

Prof Norman Ginsburg – London Metropolitan University

???. Abschlussdiskussion

Lessons to learn: Jobs for Europe and Jobs for the memberstates

Prof Norman Ginsburg – London Metropolitan University

Reinhard Bütkofer – Parteivorsitzender, Bündnis90/

Die Grünen

Dr. Reiner Hoffmann – Stellvertretender Generalsekretär des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB), Brüssel

17.30 Ende

* angefragt



Wirtschaft und Soziales – Band 3:
Das soziale Europa
Eine Studie über die Bedingungen und Möglichkeiten grüner Sozialpolitik in Europa

Von Helmut Wiesenthal und Andrea Goymann
Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung
Berlin, Juli 2008, 72 Seiten
ISBN 978-3-927760-85-1

Die Länder Europas bieten im historischen und weltweiten Vergleich ein hohes Maß an sozialer Sicherheit. Forderungen nach einer koordinierten europäischen Sozialpolitik werden angesichts der Zumutungen der Globalisierung und der unterschiedlichen Wohlstandsniveaus laut.

Helmut Wiesenthal und Andrea Goymann beschreiben in ihrer Studie die relevanten Politikfelder und zeigen Optionen für eine Weiterentwicklung europäischer Sozialpolitik auf - unter besonderer Berücksichtigung der Positionen der grünen Parteien Europas.

Bestelladresse: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Tel. 030-285340, Fax: 030-28534109, E-mail: info@boell.de, www.boell.de

Information

Zeit und Ort:

Freitag, 24. Oktober 2008 (15.30 – ca. 22.00 Uhr)

Samstag, 25. Oktober 2008 (9.00 – ca. 17.30 Uhr)

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 Deutsches Theater (Fußweg 150 m)

S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße

(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/

Ausgang Friedrichstr., Fußweg 750 m oder Bus 147)

U-Bahn U6, Oranienburger Tor (Fußweg 500 m)

Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (Fußweg 500 - 600 m)

vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Elsenstraße

bis Deutsches Theater

Konferenzsprache:

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 13. Oktober durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34-109) an.

Teilnahmebeitrag:

20 €, erm. 10 €. Bitte überweisen Sie bis zum 13. Oktober auf folgendes Konto: Heinrich-Böll-Stiftung, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, KtNr. 30 767 01, Kennwort: 169026

Information:

Monika Steins, steins@boell.de, T +49(0)30 285 34-244



Mit Unterstützung der Europäischen Union - Programm «Europa für Bürgerinnen und Bürger»: Strukturförderung für zivilgesellschaftliche Organisationen auf europäischer Ebene



Heinrich-Böll-Stiftung

Schumannstraße 8 10117 Berlin

Die grüne politische Stiftung Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

Ablicken erwünscht

Wohlfahrtsstaaten in Europa

Verbessern durch Vergleichen und Lernen

Berlin, Fr. 24./Sa. 25. Oktober 2008



Foto: © dpa

Wohlfahrtsstaaten in Europa –

Verbessern durch Vergleichen und Lernen

Die europäischen Wohlfahrtsstaaten stehen jeder für sich und auch gemeinsam großen Herausforderungen gegenüber: der verstärkte europäische und weltweite wirtschaftliche Wettbewerb, die fortschreitenden technischen Erneuerungen und die demographischen Entwicklungen.

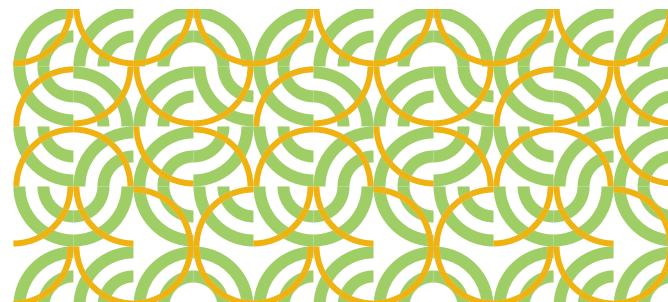
Der zukünftige Charakter Europas wird auch dadurch bestimmt werden, wie die einzelnen Länder und die Gemeinschaft ihre Sozialsysteme zukünftig gestalten und damit den Herausforderungen begegnen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir mit unserer Tagung Impulse zur Optimierung des Prozesses des Voneinander Lernens für Deutschland geben. In den Bereichen Sozial- und Beschäftigungspolitik sollen Erfahrungen aus den Mitgliedstaaten für die Diskussion in Deutschland nutzbar gemacht werden.

Gleichzeitig gilt es, einen Blick zu haben auf die Entwicklung der Europäischen Wohlfahrtsstaaten insgesamt:

Was hat es mit dem europäischen Sozialmodell auf sich und wohin entwickelt es sich?

Darüber hinaus nehmen wir die sozialpolitischen Aktivitäten in der Europäischen Union ins Visier und fragen nach dem Zusammenspiel nationaler und transnationaler Akteure.



Freitag 24. Oktober 2008

- 15.30 Anmeldung
- 16.00 Begrüßung
- 16.15 Keynote
Gemeinsamkeiten in der Pluralität – die europäischen Wohlfahrtsstaatsregime
Philippe Pochet – Direktor, European Trade Union Institute, Brüssel
- 16.45 Podiumsdiskussion
Die Zukunft der europäischen Wohlfahrtsstaaten
Probleme und Perspektiven
Philippe Pochet – Direktor, European Trade Union Institute, Brüssel
Prof. em. Dr. Helmut Wiesenthal – Berlin
Cem Özdemir, MdE – Die Grünen
- 18.00 Pause
- 18.30 Parallele Workshops
Workshop 1
Inklusion in Beschäftigung – wo gelingt es wie ?
Iver Hornemann Moller – Copenhagen Business School
Moderation: Cornelia Sproß – IAB Nürnberg
- Workshop 2
Atypische Beschäftigung wird typisch – welches Sicherungssystem ist hier geeignet?
Umgang mit atypischer Beschäftigung – Lernen von Österreich?
Prof. Emmerich Tálos – Institut für Staatswissenschaft Universität Wien
Moderation:
Dr. Martin Kronauer – FHTW, Berlin
- 20.30 Empfang
Europäisches Fest mit Musik und Essen

* angefragt

Samstag 25. Oktober 2008

- 8.30 Anmeldung
- 9.00 Keynote
Die nordischen Welfare Regimes Vorbild oder Auslaufmodell?
Prof Dr Stein Kuhne – Hertie School of Governance, Berlin
Sozialpolitische Herausforderungen für Osteuropa
Prof. Dr. Katharina Müller – Hochschule Mannheim, Fakultät für Sozialwesen
Moderation: Ute Brümmer – Heinrich-Böll-Stiftung
- 10.30 Parallele Workshops
Workshop 3
Kinderarmut bleibt virulent – welche Konzepte helfen?
Prof. Dr. Gerda Holz – Institut für Sozialarbeit und Sozialpolitik, Frankfurt/M
Moderation: Margeritha Zander – Fachhochschule Münster
- Workshop 4
Strategien in der Rentenpolitik – Lernen von Skandinavien?
Prof. Dr. Karl Hinrichs – Zentrum für Sozialpolitik, Bremen
Moderation:
Dr. Wolfgang Strengmann Kuhn – MdB, Bündnis90/ Die Grünen
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Parallele Workshops
Workshop 5
Work-Life-Balance – Lernen von Skandinavien?
Dr. Irene Degeldey – IAT Gelsenkirchen
Moderation: Kathrin Linz – Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Frankfurt/M
- Workshop 6
Europa der Regionen – mehr Verantwortung vor Ort?
Kean Birch – PhD, Universität Glasgow
Moderation: Prof. Dr. Hans-Joachim Bürkner – Universität Potsdam

>>>

Anmeldung

Wohlfahrtsstaaten in Europa Berlin, Freitag, 24./Samstag, 25. Oktober 2008

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Ich komme am Freitag, 24. Oktober

Ich nehme an folgendem der parallelen Workshops teil:

1. 18.00: Inklusion in Beschäftigung – wo gelingt es wie ?

2. 18.00: Atypische Beschäftigung wird typisch – welches Sicherungssystem ist hier geeignet?

Ich komme am Samstag, 25. Oktober

3. 10.30: Kinderarmut bleibt virulent – welche Konzepte helfen – Lernen von Skandinavien?

4. 10.30: Strategien in der Rentenpolitik – Lernen von Skandinavien?

5. 14.00: Work-Life-Balance – Lernen von Skandinavien?

6. 14.00: Europa der Regionen – mehr Verantwortung vor Ort?

Frau

Herr

Name:

Institution/Organisation:

Anschrift:

Telefon/Fax:

Vorname:

privat

dienstlich

E-Mail:

Ihre Angaben werden gemäß Bundesdatenschutzgesetz vertraulich behandelt. Wir speichern Ihre Angaben in unserer Adressdatenbank, um Sie weiterhin über unsere Arbeit im Bereich „Soziales“ zu informieren. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen. Die Daten werden dann umgehend gelöscht.

Ich möchte gerne auch zu anderen Themen informiert werden.
 Bitte senden Sie mir eine Übersicht.

Ich möchte keine weiteren Informationen erhalten.

Bitte keine Zusendungen, die ausschließlich um Spenden werben.

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber Informationen und Einladungen zum Themenbereich «Soziales» erhalten.

Datum/Unterschrift: